

E-Monographie

Quercus cortex (Eichenrinde)

Veröffentlichungsdatum 01.02.90
Bundesanzeiger 22a

Bezeichnung des Arzneimittels

Quercus cortex; Eichenrinde

Bestandteile des Arzneimittels

Eichenrinde, bestehend aus der im Frühjahr gesammelten und getrockneten Rinde junger Zweige und Stockausschläge von *Quercus robur* LINNÉ und/oder *Quercus petraea* (MATTUSCHKA) LIEBLEIN, sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Die Droge enthält Gerbstoffe.

Anwendungsgebiete

Äußere Anwendung:

Entzündliche Hauterkrankungen.

Innere Anwendung:

Unspezifische, akute Durchfallerkrankungen.

Lokale Behandlung leichter Entzündungen im Mund- und Rachenbereich sowie im Genital- und Analbereich.

Gegenanzeigen

Innere Anwendung:

Keine bekannt.

Äußere Anwendung:

Großflächige Hautschäden.

Vollbäder:

Vollbäder sind unabhängig von den jeweiligen wirksamen Bestandteilen nicht anzuwenden bei

- nässenden, großflächigen Ekzemen und Hautverletzungen,
- fieberhaften und infektiösen Erkrankungen,
- Herzinsuffizienz Stadium III und IV (NYHA),
- Hypertonie Stadium IV (WHO).

Nebenwirkungen

Nicht bekannt.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Äußere Anwendung:

Keine bekannt.

Bei Einnahme:

Die Resorption von Alkaloiden und anderen basischen Arzneistoffen kann verringert oder verhindert werden.

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

Einnahme:

Tagesdosis 3 g Droge, Zubereitungen entsprechend.

Für Spülungen, Umschläge und Gurgellösungen:

20 g Droge auf 1 l Wasser, Zubereitungen entsprechend.

Für Voll- und Teilbäder:

5 g Droge auf 1 l Wasser, Zubereitungen entsprechend.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge für Abkochungen sowie andere galenische Zubereitungen zur Einnahme und lokalen Anwendung.

Dauer der Anwendung

Sollten Durchfälle länger als 3-4 Tage andauern, ist ein Arzt aufzusuchen.

Übrige Anwendungsgebiete: Nicht länger als 2 - 3 Wochen.

Wirkungen

adstringierend, virustatisch.

Empfehlungen des Bundesgesundheitsministeriums (Kommission E) zum Einsatz pflanzlicher Arzneimittel (Monographie BGA/BfArM), erschienen im Bundesanzeiger